

[Übersicht](#)

[alle Themen](#)
[Gesteinsliste](#)
[Bildergalerie](#)
[Kontakt](#)

[Südschweden](#)

[Süd- und Westküste](#)
[Småland-Dalsland](#)
[Stockholm-Värmland](#)

[Nordschweden](#)

[Dalarna](#)
[Nordschweden](#)
[Sonstige](#)
[Metamorphite](#)

[Norwegen](#)

[Oslogebiet](#)

[Finnland / Ostsee](#)

[Bornholm](#)
[Finnland und Ostsee](#)
[Åland](#)
[Bottensee](#)

[Rapakiwis](#)

[Einleitung](#)
[alle Rapakiwis](#)
[Texte](#)

Vang- Granit:

[zurück](#)

[Druckansicht](#)

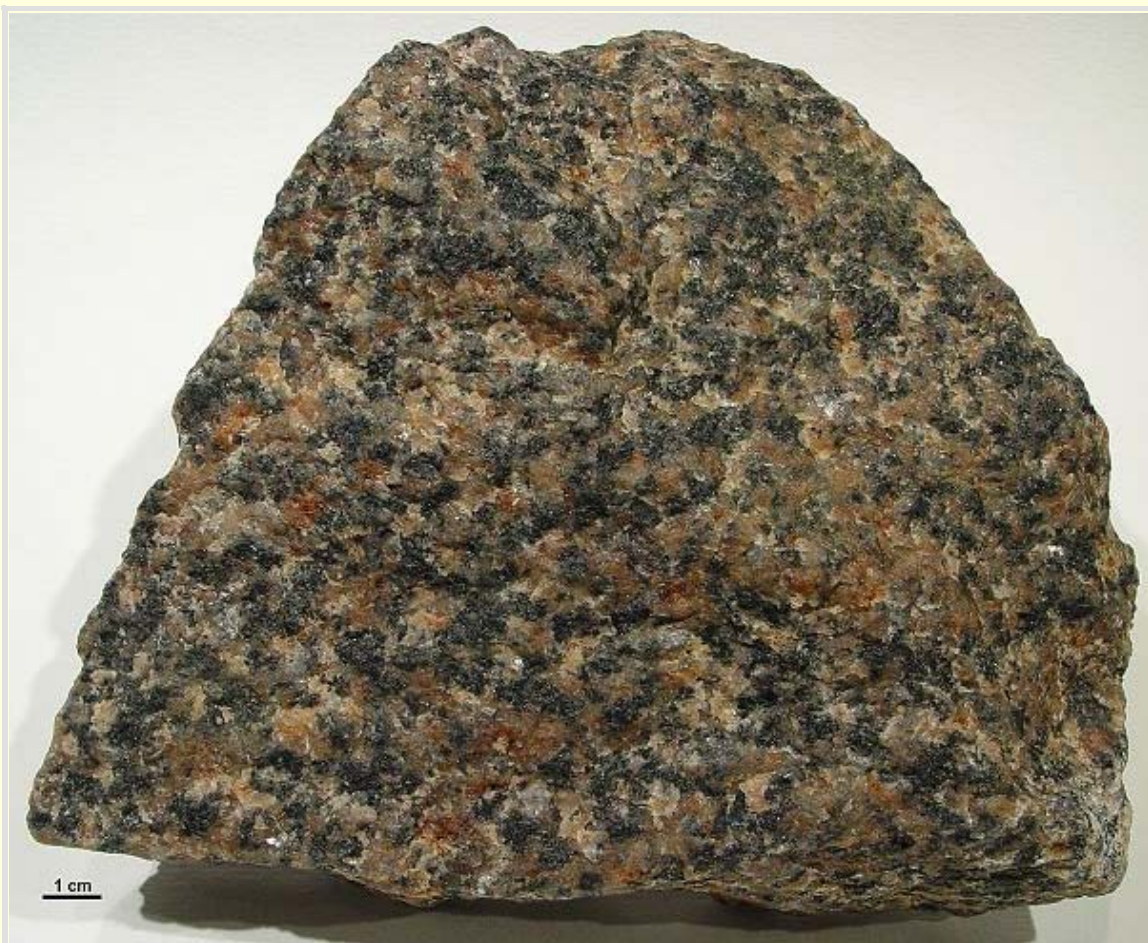
Neben dem Hammer Granit ist der Vang-Granit eines der leicht zu erkennenden Leitgeschiebe von der Insel Bornholm.

Sein typisches Merkmal sind viele rundliche Biotitbutzen.

Bereits auf trockenen Gesteinsoberflächen fallen diese Flecken so sehr auf, daß man das Gestein zuordnen kann.

Dazu kommt, ebenso wie beim Hammer Granit, der rötliche Hämatit, der sich unregelmäßig im Gefüge verteilt findet. Der Hämatitanteil schwankt jedoch und ist oft deutlich reduziert - verglichen mit dem benachbarten Hammer Granit.

Die erste abgebildete Probe aus dem Steinbruch in Vang auf Bornholm wurde mir von Herrn Altenburg (Utzedel) mitgebracht.



[Großaufnahme](#)

Es gibt auch dunklere Formen.

Dieses Stück stammt von Herrn Knöfler (Berlin).

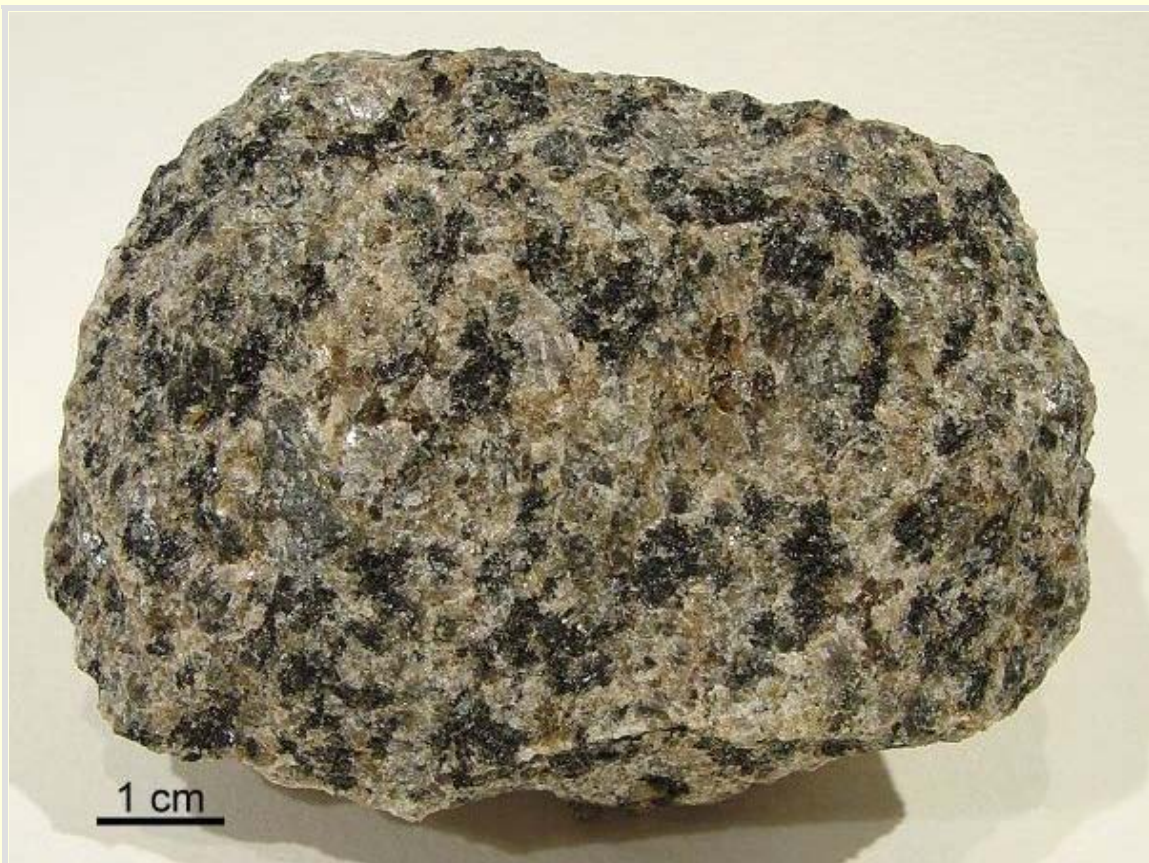


Großaufnahme

Unten:

Geschiebe aus der Kiesgrube in Hohensaaten (nordöstlich von Berlin).

Die Probe wurde trocken fotografiert, daher ist sie so hell. Angefeuchtet wäre sie der oberen sehr ähnlich.



Großaufnahme

Zum Schluß noch zwei Bilder eines Geschiebes aus dem Stadtgebiet

Hamburg.
Es zeigt exemplarisch die vielen Biotitflecken.



**zur Navigation
nach oben**

zurück

